



WIR FÜR RETZ

GESTALTE DIE ZUKUNFT FÜR RETZ

WWW.WIR-FUER-RETZ.AT

2. AUSGABE | MAI 2015

WIR VERÄNDERN GEMEINSAM!

WWW.WIR-FUER-RETZ.AT



2. BÜRGERGESPRÄCH

AM DIENSTAG, 23. JUNI 2015

19.30 UHR IM GASTHAUS BRAND

INTERVIEW

Günther Hofer erzählt über die Motive von WIR FÜR RETZ.

Seite 4

KINDERBETREUUNG

WIR FÜR RETZ setzt sich für die jüngsten Retzer ein. Lösungen gesucht!

Seite 5-6

BÜRGERGESPRÄCHE

Die meisten Ihrer Fragen wurden durch unser Team beantwortet.

Seite 9-12

JUGEND

Mit Selina Siller und Eva Fallheier kommt Deine Stimme in das Jugendforum.

Seite 15

UNSER SPRACHROHR DER PRESSESPIEGEL



HINTER JEDEM MANDATAR UNSERES TEAMS STEHT EINE **KOMPETENTE PERSON**

Impressumpflicht gemäß § 24 Mediengesetz: Medieninhaber "Wir für Retz" | Günther Hofer, 2070 Retz, Poisgasse 6
Herstellungsort: Retz | Fotos: Petr Blaha, Privat, zVg. | www.wir-fuer-retz.at

LIEBE RETZERINNEN, LIEBE RETZER



Die Gemeinderatswahl im Jänner 2015 hat deutliche Veränderungen in der politischen Landschaft der Stadt Retz und in den Katastralgemeinden gebracht. Der plakatierte Spitzenkandidat der ÖVP wurde nicht zum Bürgermeister gewählt, die drittstärkste Gruppierung, die SPÖ-Liste Kliegl stellt den Vizebürgermeister, die GRÜNEN erreichen bereits mit zwei Mandaten einen Stadtrat,

Ich möchte mich auf diesem Weg persönlich und im Namen des gesamten Teams der Liste **WIR FÜR RETZ** für die großartige Unterstützung bei den Vorarbeiten und der Umsetzung der Wahlvorbereitungen durch viele Personen, die uns spontan geholfen haben, ganz herzlich bedanken.

Mein ganz besonderer Dank gilt besonders den fast 800 Retzerinnen und Retzern, die unsere Vorhaben durch ihre Stimme in einem demokratischen Votum am Wahltag unterstützt haben. So konnten wir gemeinsam mit dem Erreichen von sieben Mandaten ein deutliches Zeichen setzen, um für Retz eine offene und zukunftsorientierte Planung und Strategie entwickeln zu können. Das Team von **WIR FÜR RETZ** sieht das als klaren Auftrag, gemeinsam über alle Parteigrenzen und ideologischen Meinungsunterschiede hinaus, die Chancen zu nutzen, um für Stadt und Katastralge-

meinden positive Projekte zu entwickeln und umzusetzen. Wir freuen uns auch, dass unsere ersten Bürgergespräche am Donnerstag, dem 19. März 2015 von so vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern besucht wurden und ein sehr sachlicher Zukunftsdialog für die Stadt begonnen wurde. Viele Dinge wurden aufgezeigt. Nun gilt es, diese Ideen und Anregungen auch umzusetzen. Wir jedenfalls möchten unseren Beitrag dazu leisten. Denn nur gemeinsam können wir die Zukunft für die Stadt und die Bewohnerinnen und Bewohner weiterhin lebenswert gestalten.

In diesem Zusammenhang laden wir auch schon auf die nächsten **Bürgergespräche am Dienstag, 23. Juni 2015 um 19:30 Uhr im Schlossgasthaus Brand** herzlich ein. Wir möchten Sie jetzt schon als Bewohnerinnen und

Bewohner der gesamten Gemeinde einladen, darüber nachzudenken, wie wir unsere Stadt

noch lebenswerter gestalten können. Dabei sehen wir uns als Ansprechpartner für Ihre Anregungen, als Katalysator für Ihre Ideen und möchten als Ihr Sprachrohr aktiv sein. Dank des Vertrauens, das Sie uns geschenkt haben, können wir dies wohl mit kräftiger Stimme tun.

Ihr Günther Hofer

"SIE HABEN EIN
DEUTLICHES
ZEICHEN GESETZT"



GEMEINSAM
SIND WIR STARK!

IM INTERVIEW MIT

GÜNTHER HOFER

Der gelernte Buchdrucker und Medienunternehmer Günther Hofer erzählt als Listenführer über Motive, Entstehungsgeschichte und Zukunftspläne der Bürgerliste „WIR FÜR RETZ“.

FÜRETZ: Sie erreichten mit der Bürgerliste gleich beim ersten Antritt mehr als 26 % der Stimmen und 7 Mandate. Was waren die ausschlaggebenden Faktoren dieses Erfolgs?



Dieser Erfolg hat mehrere Gründe. Der wichtigste Teil war die klare Unterstützung durch die vielen Wählerinnen und Wähler, die uns auf Anhieb so viel Vertrauen geschenkt haben, dafür möchte ich mich hiermit nochmals herzlich bedanken. Dies sehen wir als gesamtes Team als einen deutlichen Arbeitsauftrag, den es umzusetzen gilt.

Einen weiteren Anteil am Erfolg hat die professionelle Arbeit im Team, welches einerseits aus erfahrenen Stadt- und Gemeinderäten besteht, und andererseits Ideen und Meinungsvielfalt von jungen Teammitgliedern berücksichtigt. Wir fanden uns in kürzester Zeit zu einer **kreativen und kompetenten Gruppe** zusammen. Letztendlich ist es auch die Dialogbereitschaft der Retzer Bevölkerung, die es ausmacht, dass verschiedene Dinge aufgezeigt und angepackt werden können. Denn nur gemeinsam sind wir stark.

FÜRETZ: Sie sprachen von „in kürzester Zeit gegründet“. War es nicht schon lange geplant, dass Sie mit einer eigenen Liste antreten wollten, weil sie sich parteiintern nicht durchsetzen konnten um Bürgermeister zu werden?



Nein, so war es nicht. Die Entscheidungen der ÖVP Retz über Bürger-

meisterkandidat und Stadträte wurden seitens der Gemeindepartei bereits vor den Neuwahlen in den Teilorganisationen Wirtschaftsbund und NÖAAB festgelegt und bekannt gemacht. Dass sich hier ein Gemeindeparteivorstand auf ein „breites Votum“ beruft und andererseits Wahlergebnisse der Teilorganisationen der VP soweit ignoriert, dass die gewählten Obleute dieser Gruppierungen nicht einmal im Wahlvorschlag der Gemeindepartei vorkommen, war für mich nicht nachvollziehbar und ein **demokratiepolitisch bedenklicher Vorgang**.

Mehrere Gesprächsrunden mit der Stadt- bzw. Gemeindepartei, die Interessen des Wirtschafts- und Arbeitnehmerbundes durch die gewählten Mandatäre in die Gemeinde einzubringen, sind nicht erfolgreich gewesen. Diese aus unserer Sicht undemokratische Vorgangsweise veranlasste eine Gruppe von durchaus engagierten ÖVP Mitgliedern zur Gründung einer eigenen Liste. Es erschien uns dies nach reiflicher Überlegung als der **mühsamere aber ehrlichere Weg**, sich für Retz einzubringen, als die Vorgangsweise und Methoden der Retzer ÖVP weiterhin, nach außen stillschweigend, zu dulden.

FÜRETZ: Welche unmittelbaren Konsequenzen hatte diese Entscheidung?



Dass eine Gründung und Kandidatur einer eigenständigen Bürgerliste entsprechenden Gegenwind bei den anderen politischen Gruppierungen auslösen wird, war zu erwarten. Während die SPÖ in Retz durch die Kandidatur der „SPÖ - Liste Kliegl“ ein Zeichen setzte, sich zu öffnen und Personen auch von außerhalb in die Arbeit ihrer Partei einzubinden, gab es seitens der ÖVP in Retz, hier aber insbesondere von einigen ÖVP

Funktionären teilweise nicht nur **massive Einschüchterungen und Drohungen gegen einzelne Kandidaten der Liste WIR FÜR RETZ**, sondern auch gegen zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer, welche die Kandidatur der Liste durch ihre Unterschrift erst möglich gemacht haben. Hier sehen wir bei manchen Personen keine Anzeichen für Dialogbereitschaft und Bürgernähe. Wir können hier nur warten, welche Strömung sich in der stimmenstärksten Partei in Retz in Zukunft durchsetzen wird.

FÜRETZ: Welche langfristigen Ziele verfolgen Sie mit der Liste „Wir für Retz“?



Als langfristiges Ziel streben wir an, dass der Führungs- und Arbeitsstil in der Gemeinde Retz offener, demokratischer, professionell und zielorientiert gelebt wird. Zeitgemäßes und zukunftsorientiertes Gemeindemanagement ist hier gefragt. Wir wollen die für Retz wichtigen Themen vorgeben und uns **als Ideenbringer und Initiatoren einbringen**. In diesem Zusammenhang fallen mir einige für Retz bedeutende Projektentwicklungen ein, welche ursprünglich nicht von der agierenden Stadtregierung ausgegangen sind, dennoch von dieser angenommen und umgesetzt wurden. Dies waren beispielsweise die Führungen durch die Retzer Keller, die Gründung des Leitprojektes Althof Retz, der Vereinigung „Retzer Land“ zur Umsetzung der begleitenden Maßnahmen für die damalige Landesausstellung in Riegersburg usw. interessiert beobachten wir hier auch die Entwicklung der Aktivitäten für die mit Znaim gemeinsame Bewerbung zur NÖ-Landesausstellung 2021 und hoffen diese auch begleiten zu können!

FÜRETZ: Danke für das Gespräch!

BEWÄHREN SICH PROGNOSEN?

WURDE DIE ENTWICKLUNG DER KINDERZAHLEN IN RETZ VON DEN VERANTWORTLICHEN RICHTIG EINGESCHÄTZT?

Ab 4. Mai ging eine Betreuungseinrichtung für Kleinkinder (1 – 2 1/2 Jahre) im Alten Pfarrheim, Wieden 2 in Betrieb. Nach entsprechenden Vorgesprächen wurde hier ein Bedarf von bis zu 15 zu betreuenden Kindern angenommen. Hier sind noch Plätze frei. Interessierte Eltern können die Einrichtung gerne besichtigen, der erste Elternabend findet am Mittwoch 20. Mai um 19:00 Uhr statt. Weitere Informationen bei der Stadtgemeinde Retz oder auf unserer Website www.wir-fuer-retz.at Anders verhält sich die aktuelle Situation in den Retzer Kindergärten. Rückmeldungen von Eltern lassen Zweifel auf-

kommen, dass wirklich alle Kinder einen Betreuungsplatz bekommen, von Aufnahme- und Gruppenteilungen, usw. war die Rede.

ANTRAG BESCHLOSSEN

Nach einem Antrag von WIR FÜR RETZ wurde am 29. April die Eröffnung einer 5. Kindergartengruppe beschlossen. (Bericht S. 6) WIR FÜR RETZ fordert die Verantwortlichen auf, konkrete Prognoserechnungen für die weitere Detailplanung vorzulegen, denn nach den uns vorliegenden Informationen hält der erfolgreiche Trend der steigenden Kinderzahlen weiter an und die im Gemeinde-

rat versprochene Sicherheit, Plätze zu bekommen ist nicht gegeben. Zur Umsetzung sind sowohl kurzfristige provisorische Maßnahmen als auch langfristige qualitative Lösungen gefragt.

WIR FÜR RETZ wird weiter am Ball bleiben und Sie informieren.

VORAUSSICHTLICHE KOSTEN

**3 TAGE - GANZTAGESBETREUUNG
OHNE VERPFLEGUNG
€ 250,- PRO MONAT**

**5 TAGE - GANZTAGESBETREUUNG
OHNE VERPFLEGUNG
€ 350,- PRO MONAT**

LESERBRIEF

Große Aufregung und Verunsicherung herrscht derzeit im Kindergarten Retz:

Vor knapp zwei Wochen erfuhren wir Eltern von den Gerüchten um eine mögliche Auflösung der "gelben Gruppe" und die resultierende Aufteilung der Kinder auf die übrigen Gruppen.

Grund dafür sind zu viele Neuanmeldungen im kommenden Kindergartenjahr. Um auch diesen Kindern einen Platz zu gewährleisten, soll die räumlich kleinste Gruppe aufgelöst werden, um dort eine neue Gruppe mit Kindern im Alter von 2 1/2 bis 3 Jahren zu gründen.

Die anderen Gruppen können dann auf 25 Kinder pro Gruppe aufgestockt werden. Nun verstehen wir als betroffene Eltern der Kinder der "gelben Gruppe" sehr wohl, dass Handlungsbedarf besteht, um allen Kindern die Möglichkeit zu geben, in den Kindergarten gehen zu können, doch dies sollte nicht auf Kosten unserer Kinder geschehen, die dann aus ihrem vertrauten Umfeld gerissen werden, um ein Problem zu beseitigen, das nicht erst gestern aufgetreten ist. Von dieser Problematik wusste man sicher schon länger und es ist auch nicht abzusehen, dass dieses "Zuviel" an Kindern nur vorübergehend ist, da Retz als Wohnort zunehmend interessant ist und sich viele Familien hier ansiedeln. Darum bitten wir betroffenen Eltern im Namen unserer Kinder um eine gute und langfristige Lösung, denn Kinder sind unser wichtigstes Gut.

Dr. Daniela Breuer-Gartner – WIR FÜR RETZ

SICHERER SCHULWEG?

Seit September 2012 sorgte ein bei der Polizei ausgebildetes Team von 16 freiwilligen Schülerlotsen für die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler beim Überqueren des Zebrastreifens auf dem Weg in die Volksschule. Dieses tolle Team gewann sogar den 1. Platz für "Projekt des Monats" bei der NÖ Landesakademie für ganz Niederösterreich. Die Firma Fossek unterstützt das Projekt und bezahlte ihre Mitarbeite-

rinnen vor Dienstbeginn für Ihren Einsatz. Seit September 2014 wollte der Verein COGO dieses Projekt übernehmen und einen weiteren Schutzweg sichern. Dies wurde **von der Gemeinde abgelehnt**, um es als gemeindeeigene Aktivität weiter zu führen. In Folge reduzierte sich die Anzahl der Lotsen derzeit auf weniger als 4 Personen. **WIR FÜR RETZ** fordert eine Lösung vom zuständigen Stadtrat.



VERKEHR & SICHERHEIT =
FÜR UNSERE KINDER

KINDERGÄRTEN SIND ÜBERVOLL

Seit Anfang April können keine neuen Kinder in den Retzer Kindergartengruppen aufgenommen werden. Im Rahmen eines Elternabends am 23. April informierte die Kindergartenleiterin Sabine Feichtner die anwesenden Eltern über die aktuelle Situation durch die steigende Nachfrage nach Kindergartenplätzen. Seit 2011 steigen erfreulicherweise die Geburtenzahlen in der Großgemeinde Retz. Waren es bis Ende 2011 noch 25 neue Erdenbürger, so stieg die Zahl 2012 auf 36, 2013 auf 42 und 2014 auf 33 Kinder. Doch wie reagiert die Gemeinde auf diese positive Entwicklung?

VERSPRECHEN DER GEMEINDE

Noch am Elternabend im September 2014 versprach der damalige Kindergartenreferent, dass jedes Kind einen Kindergartenplatz bekommen wird und dass sich alle Eltern in der Großgemeinde Retz den passenden Kindergarten für Ihr Kind aussuchen könnten. Konkret gibt es derzeit in Retz gesamt 6 Kinder-

gartengruppen. Lösungen waren gefragt, die nicht zu Lasten der Betreuungsqualität der Kinder gehen sollten. So wurden

AUF ANTRAG VON WIR FÜR RETZ WURDE 5. KINDERGARTENGRUPPE VOM GEMEINDERAT BESCHLOSSEN!

Gruppenteilungen überlegt, die aus pädagogischen Gründen bedenklich erschienen, letztendlich bestehende Gruppenstrukturen zerreißen und zu Lasten der jüngsten (2 ½ jährigen) Kindergartenkinder gehen würden.

ERÖFFNUNG EINER 5. GRUPPE

Ein Teil der Eltern forderte die Eröffnung einer 5. Kindergartengruppe in Retz, welche zwar laut Kindergartengesetz erforderlich ist, jedoch an den räumlichen Möglichkeiten scheitert. Die Alternativen einer Erweiterung durch Aufstellen von Containern ist auch nur auf bestimmte Zeit möglich (3 Jahre lang). Hierzu gibt es unterschiedliche Erfahrungen. Die Eltern wiesen **WIR FÜR RETZ** darauf hin, dass

die Situation für die Gemeindeverantwortlichen ja schon längere Zeit bekannt sein müsste, da diese die Entwicklung der Bewohnerzahlen im Detail beobachten könnten. Die Situation wird sich im September 2015 nur kurzfristig entspannen, da mit Anfang des Schuljahres der Eintritt der Kinder, welche seit Anfang April auf der Warteliste stehen, Priorität hat.

WIR FÜR RETZ

fordert die Verantwortlichen zu einem offenen Dialog auf, um eine kinderfreundliche Lösung zu erreichen. Eine Analyse der bisherigen Gruppenentwicklung mit einer mittelfristigen Prognose für die nächsten zwei Jahre scheint dringend notwendig. Erst dann können konkrete - für Retz leistbare - Lösungen entwickelt werden. Letztendlich führt die Gemeinde Retz das Zertifikat „Familienfreundliche Gemeinde“ und das soll auch in Zukunft so bleiben.

VERANTWORTUNG FÜR DAS KULTURERBE



Zahlreich sind die Kulturschätze, die musealen Objekte und die Bestände des Archives unserer Gemeinde. Dieses umfassende Erbe birgt die Verpflichtung in sich, verantwortungsvoll mit diesem Schatz umzugehen. Ob es nun die Kleindenkmäler oder die wertvollen Gruppen am Kalvarienberg sind, ob es das Gedächtnis unserer Gemeinde, das Retzer Stadtarchiv ist oder die umfassenden Bestände des Museums sind, alle bedürfen unserer Zuwendung und sind Teil unserer Identität und unserer Geschichte.

Daher ist geplant die Bestandsaufnahme und fachgerechte Unterbringung der Objekte im Museum weiter fortzuführen, die Kleindenkmäler im Gemeindegebiet zu erhalten, ebenso die Renovierung der Kalvarienberggruppe weiterzuführen. Im Rahmen der Volkshochschule soll ab Herbst eine neue Veranstaltungsreihe „Zeitzeugen berichten“ dazu beitragen, die Geschichte unserer Gemeinde aus Sicht von hier lebenden Personen zu ergänzen. Weitere Aktivitäten sollen die Bestände unseres Archives und der

Museen einer breiteren Bevölkerung zugänglich und bekannt machen. Bei dieser Aufgabe sind wir dankbar für jeden Beitrag und jede Idee, die bei dieser großen Aufgabe helfen. Ein herzliches Danke darf ich als Verantwortlicher in diesem Bereich an alle sagen, die durch Hilfeleistungen, Geldspenden, Objektspenden für unser Museum bzw. Überlassung von Dokumenten, Büchern usw. für unser Archiv zur Bereicherung unserer Kulturschätze beitragen und die Bitte um weitere Unterstützung anschließen.

AUSSCHUSS FÜR GRÜNANLAGEN, FRIEDHÖFE, PARKS UND SPIELPLÄTZE

Bei der Konstituierung der Ausschüsse am 14. April wurde ich zum Obmann dieses Ausschusses gewählt und werde seitens **WIR FÜR RETZ** bei der Arbeit im Ausschuss von **GR Michaela Pabst** tatkräftig unterstützt. In diesem Ausschuss wartet viel, aber auch interessante Arbeit auf uns. Wir werden uns gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhofs die Ärmel aufkrepeln um das Beste daraus in diesem Ressort zu machen.

Wir haben bereits einen ausführlichen Rundgang in Retz bzw. in den Katastralgemeinden gemacht, um uns selbst ein erstes Bild von den zu gestaltenden Grünflächen, Friedhöfen und Spielplätzen machen zu können. Dabei konnten wir doch einige Mängel aufzeigen.

Bei ersten Nachfragen um festzustellen, wie viele Grünanlagen, Parks und Spielplätze konkret vorhanden sind und von wem diese, mit welchem Zeitaufwand gepflegt werden, hörten wir wenig Konkretes.

KONKRETE RICHTLINIEN

Bei weiteren Recherchen fanden wir in rund 10 Jahre alten Projekten der "Stadterneuerung - STERN" sehr konkrete Richtlinien zur Grünraumgestaltung. Darin wurden bereits sehr konkrete Vorschläge ausgearbeitet, um die Qualität von öffentlichen Grünräumen zu steigern. Diese sollten ja nicht nur „schön grün“ sein, sondern die Kommunikation fördern und soziale Kontakte unterstützen. Natürlich tragen gut gestalte-

te Grünbereiche auch zur Verbesserung der Luft und des Kleinklimas bei. Auch sollte der öffentliche Raum eine entsprechende Vorbildwirkung für private Grünräume haben.

Genau hier wollen wir ansetzen. Nach einer Bestandsaufnahme der zu betreuenden Flächen wollen wir kreative Lösungen gemeinsam mit der Bevölkerung ausarbeiten und umsetzen, die nicht nur eine entsprechende Akzeptanz bei Bewohnern und Gästen auslösen, sondern vielleicht sogar die eine oder andere helfende Hand bei der ständigen Betreuung tätig werden lassen.



TREFFEN DER SPIEGELPARTNER **RETZ-ZNAIM**

Genau zum selben Termin wie unsere Bürgergespräche fand ein Treffen nach dem Motto „Meet & Greet der Spiegelpartner“ im Retzer Rathaus statt. Dies wurde als Beginn einer Zusammenarbeit für eine gemeinsame Bewerbung für die Landesausstellung 2021 in Retz und Znaim gesehen. Die Veranstaltung wurde vom Tourismusberater Arnold Oberacher moderiert, und war von beiden Seiten gut besucht. Unter den anwesenden Teilnehmern entwickelte sich eine gute Gruppendynamik, wobei manche Bereiche (z.B.

Tourismus, Blaulicht, Musik ...) konkreter vertreten waren, als zum Beispiel der Bereich Wirtschaft. Geleistete Vorarbeiten mit den Themenbereichen Verwaltung, Gemeinde und Mobilität ergänzten die Inhalte. Grundsätzlich ist ja festzuhalten, dass nach mittlerweile mehr als 25 Jahren offener Grenze die Erfahrung an gemeinsam entwickelten und umgesetzten Projekten beiderseits der Grenze noch großen Nachholbedarf hat. Hier gemeinsame Stärken und Ressourcen zu nutzen wird noch selten umgesetzt. Selbst relativ kleine

Projekte wie z.B. das Projekt „COGO – Bäumepartnerschaft“ nach dem Motto „gemeinsam verwurzelt - grenzenlos & frei“ verursachen scheinbar nach wie vor unüberwindbare Hindernisse. Hier warten noch große Aufgaben auf die Verantwortungsträger und Aktivisten der Gemeinde Retz. Die Landesausstellung 2009 in Horn, Raabs und Telc mögen hier ein bemerkenswertes Beispiel sein. **WIR FÜR RETZ** findet die geplante Kooperationsinitiative positiv und nimmt sich dieser Herausforderung an.



1. BÜRGERGESPRÄCH

FRAGEN ZUM THEMA **BAU**



Keine Wohnbauten am Alten Sportplatz, Parkplätze erhalten.

Projekt wird überarbeitet und sollte mit Verkehrskonzept abgestimmt werden.



Rotes Kreuz soll ausgelagert werden.

Nicht finanzierbar, da Beträge gedeckelt sind.



Desolate Häuser sind eine Zumutung - Aufforderung an die Hauseigentümer.

Erhebung von Leerstand über die Besitzer ist notwendig; Entsorgungsunterstützung durch die Gemeinde.



Mehr Mitspracherecht und Rücksichtnahme der Bevölkerung bei der Bauordnung.

Hier wäre eine Beratung durch unabhängige Architekten anzustreben.



Hochwasserschutz in der Dr. Gregor Korner Gasse.

Dringliche Anfrage bei Gemeinde hat Wirkung; Abhilfe noch im Frühjahr 2015 wurde versprochen.



Verantwortlichkeit in den Katastralgemeinden (Sommer - Gras, Winter - streuen). Keine Gemeindediener mehr, wer jetzt?

Es ist eine Absprache mit dem Bauhof erforderlich.



Hundespielplatz?

Wird ein nächstes Konzept für ein Projekt von WIR FÜR RETZ.



Park+Ride - Anlage Beleuchtung, Gehsteig, Straßenbelag

Gesamt-Verkehrskonzept ist notwendig. Es gibt dazu jedoch noch keine konkreten Antwort.



Straßensanierung ist jetzt teurer. Wäre es richtig gemacht, würde es billiger sein - zB. nur 1 Wasserablauf in der Kienaststraße.

Es wurde mit geringem Budget saniert.



Salzstreuung nur in Notfällen durchführen.

Neue Strukturierung des Streueinsatzes ist notwendig, Umsetzung mit Bauhof und Straßenmeister.



Wird der Wasserschutz in der Ranzonistraße noch vor dem Sommer gemacht?

Wenn die Gemeinde Wort hält, dann ja.



FRAGEN ZUM THEMA **FINANZEN**



Überprüfung der Geldflüsse im Althof, wer finanziert Vino SPA GmbH.

Land Niederösterreich, Gemeinde Retz, Althof Errichtungs- und Betriebsgesellschaft, Kellermuseum, Ipp-Hotels



Ist es richtig, dass das FF-Auto Oberhalb von der Althof GmbH finanziert wurde?

Nein, wurde von der FF-Oberhalb, Gemeinde und mit Förderungen finanziert.



FRAGEN ZUM THEMA **FINANZEN**

-  Womit verdient die Stadtgemeinde Geld?
-  Sparsames verwalten von unseren Steuergeldern! Wer überprüft die Finanzen in der Gemeinde?
-  Kanalgebühren, Berechnung über tatsächlichen Wasserverbrauch nicht über Dachfläche!
-  Finanzielle Transparenz schaffen.
-  Althof GmbH, Beteiligung warum ist das dem Gemeinderat nicht bekannt?
-  Wird die finanzielle Gebarung der Althof GmbH nicht bekanntgegeben?
-  Mit welchem Betrag haftet die Gemeinde in der Althof GmbH; Wie hoch ist die Beteiligung?

- Durch die Landesgelder pro Einwohner, Gebühren über Kanal, Wasser, Mieten, Pacht, Steuern, usw. 
- Wir überprüfen alle behördliche Überprüfung durch Organe des Landes NÖ laufend im Prüfungsausschuss. 
- Ist über ein Landesgesetz geregelt. 
- WIR FÜR RETZ** ist dabei, diese einzufordern und umzusetzen. 
- Das kann nur ein Einzelfall sein. Der Gemeinderat wurde informiert. 
- Hier haben wir noch keinen richtigen und ausreichenden Einblick erhalten. 
- Mit der gesamten offenen Summe, hier erwarten wir eine Information durch den Geschäftsführer. 

FRAGEN ZUM THEMA **TOURISMUS**

-  Wegweiser, teilweise verkehrt oder nicht lesbar, zB. Golitschweg, Bildbaum, Bushaltestelle.
-  Die Stadt ist in einem ungepflegten allgemein Zustand. Sauberkeit lässt zu wünschen übrig.
-  Zu wenige Müllkörbe und Papierkörbe - fehlen allgemein.
-  Sparkassengarten für Veranstaltungen öffnen.
-  Leistbare Übernachtungsmöglichkeiten.
-  Die Adventveranstaltung "drüber und drunter" ist einfalllos.
-  Länderübergreifender Golfplatz?
-  Gäste verdursten im Umfeld.

- Werden derzeit neu beschildert. 
- Erstellung eines Reinigungskonzeptes, Termine, Maschinelles, Personelles, mit Einbeziehung der Bevölkerung ist nötig. 
- Es gibt über 100 Müllkörbe in der Stadt, die betreut werden; WIR FÜR RETZ will eine Erhöhung Initiative mit Firmenbeteiligung 
- Schwierig, da der Park im Privatbesitz der Sparkassen-Stiftung ist. Für spezielle Veranstaltungen vorstellbar. 
- Betriebe wurden mehrmals von Gemeinde behindert. 
- Eine Überarbeitung des Konzeptes ist sicher gefragt. 
- Wer das Betreiben einer solchen Anlage kennt, würde die Finger davon lassen. Ein Konzept gab es schon. 
- Hier sind regionale Entwicklungen und Konzept gefragt. KEIN Radkonzept von anderen kopieren! 

FRAGEN ZUM THEMA **WIRTSCHAFT**



Arbeitsplätze mit innovativen Unternehmen schaffen.

Rahmenbedingungen sind notwendig wie, Infrastruktur, Symposien für Entwicklungen, Netzwerke, Unterstützung von Startups, Breitband Datenleitungen, etc.



FRAGEN ZUM THEMA **GRÜNRAUM**



Grünanlagen und Blumenschmuck sind ein Muss

Da sind wir auch dafür und ab jetzt auch zuständig.



Nicht nur Bäume pflanzen, sondern auch pflegen!

Als Tochter eines Gärtners, ist es für mich ein Herzensanliegen das umzusetzen.



Bei herumliegendem Hundekot, Bestrafung der Verursacher.

Ist nicht durchführbar, WIR FÜR RETZ wird sich für Robidogs (Hundesackerlspender) oder Kombimüllkörbe einsetzen.



Kinderspielplätze am Anger und Kaiserallee werden von schwierigen Familien besucht.

Hier ist Zivilcourage ist gefragt.



Rauchverbot am Kinderspielplatz.

Das liegt in der Eigenverantwortung der Nutzer und Meinungsbildung.



Blumen entlang des ca. 400 m² Stadtwalls.

WIR FÜR RETZ – Pilotprojekt "Natur im Garten" in Vorbereitung



Sanierung der Friedhofs-Gehwege

Wurde in Retz schon begonnen, für Benützung jedoch unzureichend.



Kellergassen Urteln, Bepflanzungen

Werden wir in der nächsten Ausschusssitzung vorbringen.



Pflege der Gehsteige nach dem Rasenmähen notwendig.

Werden wir mit den Leuten der Grünraumpflege bzw. dem Bauhof besprechen.



Spielgeräte sind beim Sportplatz veraltet.

WIR FÜR RETZ wird die Spielgeräte von einer Firma prüfen und längerfristig erneuern lassen.



FRAGEN ZUM THEMA **STADTPLANUNG**



Sitzbänke auf der Winterseite des Hauptplatzes.

Die Idee werden wir weiter verfolgen. Firmenpatenschaften sind angedacht.



Brunnen am Hauptplatz mehr in Szene setzen.

Die Erstellung eines Hauptplatzkonzept ist dringende Forderung von WIR FÜR RETZ, muss mit allen Fraktionen umgesetzt werden.



Flohmarkt am Hauptplatz länger als nur bis 14 Uhr.

Ein Thema des Hauptplatzkonzeptes.



-  Lärmschutzreduzierung von Maresch.
-  Was wird mit dem ehemaligen Schaffer Areal passieren?
-  Wenn das Schaffer Areal verbaut wird, wie wird die Kanalisation gelöst?

-  Die Auflagen sind erfüllt. Ist durch den Luftschall und die unterschiedlichen Windrichtungen sehr schwierig.
-  Es gibt ein Konzept. Die Umsetzung ist derzeit wirtschaftlich nicht durchführbar.
-  Derzeit kein Projekt umsetzbar. Das Kanalnetz muss angepasst werden.

FRAGEN ZUM THEMA **VERKEHR**

-  Schwerfahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit.
-  Zebrastreifen – warum gibt es diesen nicht mehr bei der Volksschule?
-  Barrierefreie Gehsteige schaffen.
-  Desolate Gehsteige bei SPAR.
-  Ausbau der Weinviertler Bundesstraße.
-  Verkehrsanschlüsse nach Wien und zur A1.
-  Der Bahnhofplatz ist eine Katastrophe. Zustand der Windmühlgasse ist furchtbar.
-  Echte Kurzparkzone am Hauptplatz?
-  Bahnverbindungen nach und von Wien sind mit Öffis ungenügend.
-  Ortsdurchfahrt Obernalb (Lärmbelästigung durch LKW, Sicherheit für Kinder)
-  Parkplatzeinfahrt Weinschlössl bei Regen überschwemmt.
-  Spiegel in der Wieden sind schlecht eingestellt.
-  Wege in Kleinriedenthal sind desolat (Asphalt).

-  Kontrolle kann nur von der Polizei durchgeführt werden. Warnleuchten in Einfahrtsstraßen sinnvoll.
-  Aus verkehrsrechtlichen Gründen ist er nicht mehr möglich.
-  Habe einmal 1 Tag lang im Rollstuhl die Barrierefreiheiten in Retz getestet; das war katastrophal; hier muss auf alle Fälle etwas geschehen.
-  Zustandserfassung, Sanierungskonzept sind notwendig. Wird Teil des Verkehrskonzeptes.
-  Wird laut letzten Berichten 2016 umgesetzt.
-  Diese liegen nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt Retz. Wird auch von WIR FÜR RETZ gefordert.
-  Ein Sanierungsplan ist in Vorbereitung. Ein Gesamtkonzept mit erforderlicher Park+Ride Anlage notwendig
-  Derzeit gibt es Regulierung der Dauerparker mit Ausnahmgenehmigung. Ist allerdings keine zufriedenstellende Lösung.
-  Weitere Informationen werden eingeholt. Werden wir bei der nächsten Fahrplankonferenz ev. gemeinsam mit SPÖ-Liste einbringen.
-  Eine Verkehrszählung für weitere Schritte ist notwendig. Geschwindigkeitswarnleuchten in Einfahrten möglich.
-  Es ist kein Abfluss vorhanden, es soll im Zuge der Neuverpachtung einer Lösung zugeführt werden.
-  Wurde bereits von WIR FÜR RETZ an den Bauhof weitergeleitet.
-  Eine Zustandserfassung ist notwendig um ein Sanierungskonzept auszuarbeiten mit Einbindung der Landwirtschaft.

FRAGEN ZUM THEMA **PERSONAL**



Öffnungszeiten der Stadtgemeinde nicht Pendler gerecht.

WIR FÜR RETZ setzt sich für andere Zeiten ein.



FRAGEN ZUM THEMA **LANDWIRTSCHAFT**



Güterwege – Reinigung durch die Landwirte.

Wird über den zuständigen Ausschuss behandelt.



Touristische Nutzung der Güterwege.

Muss in Konsens mit der Landwirtschaft gebracht werden.



Waschplatz in Kleinriedenthal von Bgm. Koch versprochen. Wann kommt dieser?

Diesen Punkt möchte der Bürgermeister in unserer 1. Ausschusssitzung (Datum noch nicht bekannt) behandeln.



FRAGEN ZUM THEMA **WASSER & FEUERWEHR**



Wasserüberprüfung von Brunnen.

Bedarfserhebung wird über die Stadtnachrichten bekanntgegeben.



Neues Feuerwehrhaus in Kleinhöflein.

Das ist Sache des Bürgermeisters.



FRAGEN ZUM THEMA **KULTUR & JUGEND**



Pflege der Marterln und Kleindenkmäler und Bildstöcke.

Eine kontinuierliche Instandhaltung ist erstrebenswert. Eventuelle Firmenpatenschaften



Location für die Jugend, Steinbruch Oberhalb, Pachtvertrag bis 2017.

Laut Pachtvertrag der Gemeinde ist es derzeit nicht möglich. Ein Freizeitkonzept über das gesamte Areal ist sinnvoll.



KNALLEFFEKT IM SCHULAUSSCHUSS

Die Ausgrenzungspolitik der regierenden Parteien in Retz setzt sich bei der Besetzung der Schulausschüsse weiter fort. Wiederum scheint sich politisches Machtdenken vor bewährter Sacharbeit durchzusetzen. STr Walter Fallheier war seit 10 Jahren Obmann des VS Ausschusses und wurde ohne Angaben von Gründen durch Neueinsteiger Roman Langer in dieser Funktion ersetzt. Ebenso wurde GR Herbert Presler, der seit 5 Jahren als Obmann im Ausschuss NMS (Mittelschule) erfolgreich tätig war durch STR Gerold Blei ersetzt. Und das trotz gegenteiliger Vereinbarungen in den Vorgesprächen.

FERIENBETREUUNG



Erstmals wird in den Räumen der Volksschule eine ganztägige Ferienbetreuung angeboten. Das bewährte Team der Nachmittagsbetreuung wird auch dieses Angebot umsetzen. Ansprechpartner ist Walter Fallheier. Tel.: 0 676 / 582 00 01

EINE MODERNE GEMEINDESTRUKTUR

WIR FÜR RETZ hatte bereits in den Verhandlungen ein Konzept für den optimalen Einsatz der künftigen Stadt- und Gemeinderäte vorbereitet, wo Erfahrung, Kompetenz und ökonomische Ressourcennutzung in Vordergrund gestanden sind. Dazu hätten Schulungen, Workshops und Seminare die Mandatäre auf ihre weiteren Aufgaben vorbereitet und die Bevölkerung wäre in die Bestellung der Ortsvorsteher aktiv mit eingebunden worden.

VORTEIL – Vollkommene Identifikation des jeweiligen Vorsitzenden und seiner Ausschussmitglieder mit ihrer Arbeit, sowie übergreifende Zusammenarbeit aller Ausschüsse, Kommissionen, Referenten und Institutionen .

JETZIGE STRUKTUR

	Personal - Verwaltung Bauhof - Stadtplanung - Bauwesen
	Finanzen NMS - HLT - HAK
	Landwirtschaft, Güterwege, Waschplätze Bürgerspitalstiftung
	Tourismus, Weinlesefest, Sport, Bad und Freizeiteinrichtungen
	Kultur, Bücherei, Stadtmauernstädte Kulturelle Veranstaltungen
	Volkshochschule Museum, Stadtarchiv, Denkmalpflege,
	Soziales, Familie Vermittlung Windmühle Gemeindehäuser
	Umwelt - Abfall - Wasser Ver- und Entsorgung
	Grünanlagen - Park Friedhöfe - Spielplätze
	Kleinkinderbetreuung Verkehr und Sicherheitseinrichtung, Energie, Straßenbeleuchtung, Kindergärten

WIR FÜR RETZ - VORSCHLAG

* Bürgermeister Personal - Verwaltung - Bauhof Gemeindehäuser	
Finanzen Schulen, Stadt- und Wirtschaftsentwicklung, Bauwesen, Sicherheitseinrichtungen	
* Ortsvorsteher Landwirtschaft, Güterweg, Waschplätze	
Wirtschaft und Tourismus Weinlesefest, Sport und Freizeiteinrichtungen Windmühle, Spielplätze	
Kultur, Bücherei, Stadtmauernstädte Kulturelle Veranstaltungen, Denkmalpflege, Stadtarchiv, VHS, Bürgerspitalstiftung, Museum	
In das entsprechende Ressort integriert, durch ein besseres Konzept	
Soziales, Familie Vermittlung, Senioren Kindergärten, Kleinkinderbetreuung	
Umwelt - Abfall - Wasser Ver- und Entsorgung Infrastruktur, Verkehr und Energie Straßenbeleuchtung	
Grünanlagen - Park Friedhöfe, Beratung von Grünraum und Dorferneuerung "Erhalten und Gestalten"	
In das entsprechende Ressort integriert, durch ein besseres Konzept	

* Keine zusätzliche Kosten

KARL BREITENFELDER

"ALLES MIT DER ZEIT"?



Dieser Spruch am Verderberhaus prägt Retz schon viele Generationen und damit scheinen unsere Vorfahren bereits viel Erfahrung mit der Retzer Politik gemacht zu haben.

WIR FÜR RETZ ist angetreten sich den vielseitigen Herausforderungen einer schnelllebigen Zeit zu stellen, zu hinterfragen, ob Konzepte und Strategien den heutigen Standards und Anforderungen noch entsprechen und haben bereits in vielen Bereichen einen ersten Überblick über vergangene Versäumnisse und zukünftige Aufgaben erhalten, eine spürbare Veränderung herbeigeführt aber der erhoffte Durchbruch ist noch nicht gelungen.

„Mehrheit halten“ statt Neuorientierung scheint das Motto bei manchen Mitgliedern im Gemeinderat zu sein. Dieses System wird noch von alten Seilschaften unterstützt, Befindlichkeiten bedient, Wahlverhandlungszusagen eingefor-

- Die aktuelle Diskussion über die fehlenden Kindergartenplätze hätte schon vor Jahren begonnen werden sollen, denn in der Gemeinde ist die Entwicklung der Geburtenzahlen leicht nachzuvollziehen.

- Ein weitreichendes Konzept in der Stadt- und Verkehrsplanung, welches auf die geänderten Bedürfnisse von Bewohnern und Gästen der Gemeinde Rücksicht nimmt. Nur einfach den Alten Sportplatz umzuwidmen, ohne Lösungen für Ersatzflächen, verlagert die Probleme nur in einen anderen Stadtteil.

- Dringend notwendig ist es auch, eine klare Lösung für die Abwicklung von Festen und Veranstaltungen in Retz zu finden.

- In Erinnerung ist nur zu gut das Weinlesefest. Hier benötigen wir eine Lösung, wo nicht Vereinsobleute auf der Strecke bleiben und es dennoch in Retz für Einheimische und Gäste attraktive Veranstaltungen gibt. Hat man die Möglichkeiten von Markt- und Gewerbeordnung schon mit der WKO und Gewerbebehörde besprochen? Auch diese sind an Lösungen interessiert und nicht an der Abwicklung von Strafverfahren.

- Ein großer Bereich ist die Finanzgebarung und Immobilienverwaltung der Stadt. Gibt es eine Kostentransparenz, eine Übersicht über die einzelnen Kostenstellen? Wie schaut es mit den Haftungen aus, was kosten uns mittel- und langfristige Verträge mit Energieanbietern?

- Was haben wir aus den letzten Hochwasserereignissen gelernt? Sind entsprechende Maßnahmen überlegt und um-

gesetzt worden, oder sind wir überrascht, wenn bei Starkregen Keller und Häuser in den Bereichen Friedhofgasse, Ranzonistraße, Franz Liszt Straße, usw. überschwemmt werden?

- Behandelt muss auch die berechtigete Sorge über die Vinzenziggasse werden, mit dem Antrag für eine Druchfahrtsperre. Hier wäre ein Fußweg mit Notzufahrt ausreichend, um den schönen Platz zu genießen, wenn er nicht von unpassenden Neubauten verschandelt worden wäre und man auch noch alle Einwände des Denkmalamtes über Bord geworfen hat, samt Teile der Stadtmauer - aber Gott sei Dank gibt es ja Schutzzonen.

Seitens der Koalition wurde immer wieder Zusammenarbeit und Transparenz angekündigt, diese ist jedoch nicht bei **WIR FÜR RETZ** angekommen.

Die Bürgergespräche haben gezeigt, wie sensibel und offen die Bevölkerung auf die Themen reagiert. Umsetzen lässt sich das Meiste nur gemeinsam, oder es entstehen nur halbherzige Lösungen, wie wir sie schon seit Jahren gewohnt waren und wo die selben Personen agiert haben, die jetzt plötzlich wissen, wie man auch vieles anders machen kann - wo war diese Erkenntnis vorher? Die Bevölkerung in maßgebliche Entscheidungen einbinden, bestehende Netzwerke ausbauen und Schnittstellen zwischen den Ressorts abdecken ist das Ziel unseres kompetenten Teams. Es würde uns freuen, wenn Ihr einen Teil dieses Weges mit uns geht, Ideen einbringt, vielleicht bei dem einen oder anderen Projekt mitwirkt und so mit uns eine lebenswerte Gemeinde mitgestaltet.

WIR FÜR RETZ STEHT FÜR EINE OFFENE, ZUKUNFTSORIENTIERTE, STRATEGISCH GEPLANTE ZUSAMMENARBEIT ALLE KRÄFTE ZUM WOHLERGANG DER GEMEINDE RETZ. „WER NICHT MIT DER ZEIT GEHT, GEHT MIT DER ZEIT.“

dert und Machtverhältnisse mit Hilfe von Kleinparteien, durch die Installierung eines Schattenstadtrates abgesichert. Köpfe wurden teilweise getauscht, aber alte Strukturen beibehalten - Veränderung sieht anders aus. Bevor WIR FÜR RETZ noch mittel- bis langfristige Konzepte und Perspektiven entwickeln und vorschlagen kann, brennt aus unserer Sicht sozusagen schon beim „Tagesgeschäft“ der Hut:

JUGEND HAT VIEL ZU SAGEN



Bisherige Einbeziehungen der Jugend waren kaum möglich und umsetzbar. Mit den jungen Mandataren in der Liste WIR FÜR RETZ kommt Bewegung in die jugendlichen Anliegen.

Um auch der Jugend die Möglichkeit zu geben, etwas zu bewegen, wurde das Jugendforum gegründet. Die Idee zu einem solchen ist nicht neu. Bereits in den 1980er Jahren agierte unter diesem Namen eine Gruppe engagierter Junger Menschen in der Stadtgemeinde. Wichtige Produkte ihrer Arbeit sind beispielsweise die gute Bahnverbindung zwischen Retz und Wien und die Umweltwoche, die jahrelang erfolgreich in Retz abgehalten wurde. Die erste Sitzung fand bei Eva Fallheier statt und somit fiel der Startschuss für das Jugendforum als ein recyceltes Projekt und mit ihm folgten viele weitere Sitzungen und gemeinsame Aktivitäten. Wichtigste Vo-

oraussetzung dafür war, dass eine gute Zusammenarbeit Aller gegeben ist. Daher sind wir froh, dass auch von den Jungen anderer Fraktionen die Bereitschaft da ist, aktiv zu handeln. So beschlossen wir, dass das Jugendforum eine parteiunabhängige Institution ist und nicht von Parteiinteressen geleitet werden soll. Die ersten Erfolge konnten auch schon erreicht werden. Am 28. März 2015 haben wir an der Flurreinigung teilgenommen und säuberten das Youcon, den Skaterplatz und die umliegenden Grünflächen. Am darauf folgenden 18. April fand ein „Tag der offenen Tür“ in dieser Location statt, um dieses wieder attraktiver zu machen und neue Schlüsselträger zu finden. Es war eine gut besuchte Veranstaltung von Jung und Alt. Für uns ist es wichtig, dass die bestehenden Ressourcen auch genutzt werden und ein offenes Jugendheim für alle entsteht. **Unser Ziel** ist es nun, dass Ideen von den

Jugendlichen in der Großgemeinde Gehör geschenkt wird und auch versucht wird, diese umzusetzen. Ein weiteres Anliegen von uns „Jungen“ ist, dass unsere Wirtschaft gefördert wird, damit die Gemeinde Retz weiterhin attraktiv bleibt. Vor allem ist es wichtig, den Schulstandort zu sichern. Auch für Absolventen der Polytechnischen Schule soll die Möglichkeit bestehen, dass sie ihre Lehrausbildung in der Gemeinde absolvieren können. Aber auch Absolventen anderer Schulen brauchen einen Arbeitsplatz in der Nähe. Es sollte sichergestellt werden, dass die Bahnverbindung weiterhin bestehen bleibt, damit diese entsprechend genutzt werden kann, und um die Umwelt nicht zu belasten, ist eine Erweiterung der Park & Ride Anlage erforderlich. Wir hoffen, dass wir Jungen in Zukunft unsere Vorstellungen und Gedanken in der Gemeindegemeinschaft einbringen können.

WO BLEIBT PROFESSIONELLES STADTMANAGEMENT?



Mittlerweile kehrt die Alltagsroutine in der Gemeindegemeinschaft ein. Die einzelnen Ausschüsse stehen fest und diese sind in vielen Bereichen mit neuen Mitgliedern besetzt. Bemerkenswert ist jedoch, dass bei allen vertretenen Positionen kein einziger Schwerpunkt für Wirtschaftsentwicklung und Stadtmarketing in der Stadtgemeinde vorgesehen wurde. Es ist richtig, dass es diese Abteilungen noch nicht gab bzw. ebenfalls im gewichtigen Ausschuss für Personal, Verwaltung, Bauhof, Stadtplanung und Bauwesen noch unterzubringen wäre bzw.

im Ausschuss für Tourismus das Marketing schwerpunktmäßig für den Tourismus abgedeckt wurde. Aber wo bleiben neue Überlegungen, die Stadtentwicklung als Gesamtes zu sehen, um das ganze Stadtbild zubeleben?

Wo bleiben Zukunftsstrategien, Zielvorstellungen und strategische Orientierung? Wo steht Retz in 10, in 15 oder in 20 Jahren? Die Zeiten haben sich geändert und die Anforderungen für eine pulsierende Stadt sind nicht einmal Planung. Die Zeit ist reif, um mit einfachen Mar-

ketingmaßnahmen professionell eine Struktur zu entwickeln, das nachhaltige etwas schafft, wovon unsere Nachkommen noch profitieren können. Mit Unterstützung neuer, vielleicht quer gedachter und mutiger Ideen können wir die Wirtschaft beleben, Arbeitsplätze erhalten bzw. bilden und Familien in und um Retz eine positive Zukunftsperspektive geben. Diese Visionen vermissen wir derzeit und sehen keinen Ansatz dafür, dass sich dies in den nächsten mehr als vier Jahren verändern wird. Traurig, aber wahr.

WIE KOMME ICH ZU INFORMATIONEN VON WIR FÜR RETZ

Wir möchten einen **offenen Dialog** mit Ihnen aufrecht erhalten, von Ihren Erfahrungen profitieren, Ihre Meinungen hören. Wir können Ihnen wahrscheinlich keine sofortigen Lösungen anbieten, aber möglicherweise trotzdem Ergebnisse erzielen. Gleichzeitig möchten wir Sie aber auch **immer aktuell informieren**.



Das persönliche Gespräch
mit jedem Einzelnen aus unserer Gruppierung



Die Bürgergespräche,
bei denen Sie Ihre Anliegen vorbringen und erläutern können.



Unseren Briefkasten
für Ihre Anregungen am Hauptplatz im Sgraffitohaus.



Als **Email an uns**
unter info@wirfuerretz.at



Unsere Website
www.wir-fuer-retz.at



Unseren Facebook-Auftritt
unter www.facebook.com/wir.fuer.retz



WERFEN SIE IHRE ANLIEGEN IN DEN WIR FÜR RETZ – BRIEFKASTEN

Name:

Email:

Mein Anliegen:

Ja, ich berechtige WIR FÜR RETZ mit der Veröffentlichung meines Anliegens.

Ihre Anliegen werden von unserem Team bearbeitet und nach Möglichkeit persönlich beantwortet oder in unserer Zeitung, auf unserer Website und auf unserer Facebook-Seite veröffentlicht. Ihre persönlichen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.